Presseinformation

25. April 2003

NÖ Heime: Bereits 1.500 ehrenamtliche Helfer!

Prokop: Hohe Arbeitszufriedenheit bei Mitarbeitern!

Mit Hilfe der Aktion „Spenden Sie Zeit. Schenken Sie Freude“ konnten die niederösterreichischen Heime in nur zwei Jahren die Zahl der Freiwilligen nahezu verdreifachen. Kürzlich wurde der 1.500. ehrenamtliche Mitarbeiter angeworben.

1.500 freiwillige Helfer betreuen alte und pflegebedürftige Menschen liebevoll in 70 niederösterreichischen Heimen, helfen ihnen im Alltag, schenken Geborgenheit und Wärme. Der verstärkte Einsatz von Freiwilligen ermöglicht eine engagierte, professionelle und individuelle Betreuung. „Helfen ist schön und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, höre ich bei meinen Besuchen immer wieder als Beweggründe für dieses soziale Engagement. Als kleines Danke revanchieren sich die niederösterreichischen Heime mit einer Aufnahme in die große Heimfamilie, bieten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Fahrtkostenersatz und Verpflegung. Anfang des Jahres konnte auch die wichtige Frage der Haftpflicht- und Unfallversicherung geklärt werden. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter sind nunmehr während ihrer Tätigkeit haftpflichtversichert“, erläutert Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop.

Erfreulich sind auch die Ergebnisse eines aktuellen Branchenberichtes des Institutes für Soziologie an der Wirtschaftsuniversität Wien (Studienautorin: a.o. Univ.Prof. Dr. Ruth Simsa), der Auskunft über die Arbeitszufriedenheit und Motivation von hauptamtlichen Mitarbeitern in Pflegeheimen Ostösterreichs gibt. Generell ist sowohl die Arbeitszufriedenheit als auch die Motivation hoch. 72,7 Prozent der Befragten gaben an, entweder „stark“ oder „eher stark“ motiviert zu sein. Nach den Anreizen der Arbeit gefragt, wurden die Arbeit selbst und die Kollegen mit den höchsten Bewertungen bedacht. In den öffentlich geführten Heimen stellen überdies die Heimbewohner selbst einen starken Arbeitsanreiz dar. Weiters gaben 81,3 Prozent der Befragten an „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ mit ihrer beruflichen Tätigkeit insgesamt zu sein.

Nähere Informationen: Dr. Otto Huber, Abteilung Landesheime, Telefon 02742/9005-16393 oder post.gs7@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at